

2.5. Fair und gemeinsam: Notengebung

Notengebung ist nicht nur Lehrerangelegenheit. Viele Berliner Schulen beziehen die Schüler in die Bewertung im Unterricht ein und haben damit gute Erfahrungen gemacht.

An der Georg-Herwegh-OS, der Arndt-OS und dem Otto-Nagel-Gymnasium werden die Leistungen der Schüler gemeinsam bewertet. So entwickeln sie Verantwortung für das eigene Lernen, trainieren das aufmerksame Zuhören, sie machen sich über die Bewertung Gedanken und lernen, diese sachlich zu äußern. Dabei sind die Schülerinnen selbst oft kritischer der eigenen Leistung gegenüber als die Lehrer.

Die Diskussion über die Bewertung empfinden die Lehrerinnen der Solling-Schule und der Philippe-Cousteau-OS besonders wichtig. An der Peter-Petersen-Grundschule wird das Gespräch als Grundform des „Lehrens und Lernens“ angesehen.

Bewährt haben sich sogenannte Punktebögen, die von den Lehrern oder Schülern erstellt werden (Janusz-Korczak-OS).

Schülerinnen können bei der Notengebung durch Eigen- oder Gruppenbewertung (Peter-Petersen-Grundschule, Carl-Kraemer-Grundschule, Paul-Löbe-Schule,) beteiligt werden. In der Bölsche-OS bewerten sie punktuell die Leistungen ihrer Mitschüler. Eine Mitsprachemöglichkeit erhalten sie außerdem, wenn es um die Wertigkeit der Anteile für die Fachzeugnisnote geht.

An der Heinrich-Roller-GS, der Solling-OS und der Janusz-Korczak-OS wird ähnlich verfahren. Die Schülerinnen schätzen sich selbst bzw. ihre Mitschülerinnen ein. Vorher werden durch die Lehrer oder auch gemeinsam mit den Schülern die Kriterien für eine Bewertung festgelegt.

Die Otto-Hahn-OS geht etwas anders an die Sache heran: Hier steht die Eigenbewertung von Arbeitsanteilen und Leistungen im Vordergrund.

Anhand klar definierter Kriterien führen die Lehrerinnen der Kurt-Tucholsky-OS die Notendiskussion mit den Schülerninnen. An der Georg-Herwegh-OS ist eine Leistungsbewertung unter Einbeziehung der Schüler bisher nicht verpflichtend für die Lehrer, wird aber im Rahmen von Gruppenarbeiten schon oft praktiziert.

Auskünfte zum Thema Notengebung gibt es hier:

Otto-Nagel-Gymnasium
Arndt-OS
Georg-Herwegh-OS

Tipps geben auch:

Solling-Schule
Peter-Petersen-Grundschule
Philippe-Cousteau-OS
Schadow-Gymnasium
Beuche-Realschule
Anna-Siemsen-Schule
Kurt-Tucholsky-OS
Georg-Herwegh-OS
Otto-Hahn-OS
Heinrich-Roller-Grundschule
Bölsche-OS
Schilling-OS
Janusz-Korczak-Schule



Bewertungsbogen

Janusz-Korczak-Oberschule
 janusz-korczak-OR@web.de, Telefon: 030.47909940



Arbeitstechnik: Vortrag, Referat, Reportage etc.

Vortrag	Bewertungsgesichtspunkte	Referat
0 1	1. Gliederung (Thema, Frage- bzw. Problemstellung)	
0 1 2 3 4 5	2. Inhalt (Sachkenntnis – auch in anschließender Befragung, Konzentration auf wesentliche Gesichtspunkte)	
0 1 2	3. Sprache (gut verständlich – z.B. sind Fachbegriffe erklärt, flüssig im Gedankengang)	
	4. Form (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Schriftbild)	
	5. Ausgestaltung (graphische Gestaltung, Bücher, Karten etc.)	
0 1 2	6. Eigenständige Ideen (Interview, Hörbild, Ausstellung, Illustrierte, Streitgespräche etc.)	
0 1	7. Informationsnachweis (Informanten, Quellen, Literaturnachweise)	
0 1 2	8. mündlicher Vortrag (freier Vortrag – z.B. Einsatz rhetorischer Mittel, Körpersprache)	
0 1 2	9. Medieneinsatz (z.B. Hilfen zum Verständnis, z.B. Veranschaulichung)	
0 1	10. Teamarbeit/Partnerarbeit	

ANHANG

Leistungsbewertung

Thema muss genannt werden:						
Vortrag oder Referat						
Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	15–13	12–10	9–7	6–4	3–1	0
			Punkte		Note	
Name						
Vortrag oder Referat – Team oder Partnerarbeit						
Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	20–18	17–15	14–12	11–9	8–5	4–0
			Punkte		Note	
Name						
Name						



Lesevortrag: Einschätzung der Gruppenmitglieder

	ich			
Lesesicherheit wortweise				
Lesesicherheit wortgruppenweise				
Lesesicherheit satzweise				
Lesesicherheit abschnittweise				
Lesegenauigkeit				
Lesetempo				
klare und deutliche Aussprache				
künstlerisch gestalteter Vortrag: Gestik, Mimik				
Zuhörerkontakt				
Lesemotivation				
Wecken der Aufmerksamkeit				